

# Badepark wird zum Schlaraffenland für Hunderte

Veranstalter ist zufrieden mit dem 2. Bad Harzburger Street-Food-Festivals – Wiederholung geplant – Aber: Sind die Preise zu hoch?

Von Holger Schlegel

**Bad Harzburg.** Drei Tage lecker essen, vor allen Dingen Sachen, die man nicht bei jedem Straßenfest findet: Hunderte von Menschen nahmen diese Gelegenheit beim 2. Bad Harzburger Street-Food-Festival wahr, das von Freitag bis Sonntag im Badepark stieg.

Die Fußball-EM hatte am Freitagabend dann doch wohl bei mehr Menschen als gehofft gegen den Appetit auf Cheeseburger mit Spiegelei, Puccorn-Latte-Macchiato und süße Loukoumades gewonnen. Der Badepark war am ersten Street-Food-Abend jedenfalls trotz Live-Übertragung des Eröffnungsspiels schnell leergefegt. Aber der Rest passte, und Veranstalter Lukas Bock heftet das 2. Bad Harzburger Street-Food-Festival als Erfolg ab. Besonders am frühen Nachmittag und am späten Abend und auch am späteren Samstag war der Badepark in der Tat immer sehr gut gefüllt.

Im Gegensatz zum vergangenen Jahr, wo der Park bei 35 Grad zeitweise selbst zum Backofen wurde, hat das Wetter dieses Jahr gepasst. Für eine solche Veranstaltung sei es sogar super gewesen, so Bock. Bei Hitze essen die Menschen halt nicht so viel.

Apropos Essen: Sind die Spezialitäten aus den Food-Trucks teuer?

Zumindest in den sozialen Netzwerken musste sich Lukas Bock diese Kritik gefallen lassen. 9 Euro für Tandoori Crispy Chicken? 8 Euro für einen Zoom-Burger? 7 Euro für einen süßen griechischen Nachtisch?

## Etwas zu laut

Klingt happig, aber: Eins dürfte man nicht vergessen, so Bock: Die Veranstaltung sei ohne Eintritt über die Bühne gegangen und irgendwie müssten Veranstalter und Anbieter auch auf ihre Kosten kommen. Und in der Tat: Abgesehen davon, dass alles frisch zubereitet wurde, kostet mittlerweile schon jede profane Bratwurst schnell 4 Euro.

Einen kleinen Kritikpunkt musste sich der Veranstalter allerdings doch anhören: Auch wenn Live-

Musik wie die vom Duo Aguirres die Atmosphäre auflockert, und bei den beiden abendlichen Auftritten das Volk auch gerne mal mittanzte: Die Lautsprecherboxen hätten schon ein wenig heruntergere-

gelt werden dürfen, zumindest so, dass man sein eigenes Wort oder das seines Gegenübers noch versteht. Aber was wurde denn nun an den 16 Ständen geboten? Außergewöhnliche Speisen aus aller Herren Länder, allerdings ohne irgendwelche wilde Exoten wie gegrillte Würmer oder Heuschrecken im Angebot



Vor allen mittags und in den frühen Abendstunden (hier ein Bild vom Freitag) ist der Badepark gut gefüllt. Kleines Bild: Das Duo Aguirres sorgt zwar für Stimmung, tut das allerdings auch in einer ordentlichen Lautstärke. Fotos: Schlegel

zu haben. Auf solche extremen Spezialitäten verzichtet Lukas Bock bei der Auswahl seiner Anbieter.

Stattdessen gab es Burger mit allem, was dazugehört und auch mit Zutaten, die man bis dato dort gar nicht erwartet hätte. Eben wie Cheeseburger mit Spiegelei. Pulled Chicken findet man auch nicht an jeder Straßenecke.

## Ice Rolls zum Nachtisch

Zum Nachtisch konnte man sich am Stand von Alexandros Papastergioa griechische Loukoumades, frittierte Hefeteigbällchen, zu Gemüse führen oder eine von 27 Latte-Macchiato-Sorten probieren, die Steffen Liebetau an seinem Kaffemagie-Stand, einem umgebauten Lastenrad, verkaufte.

Die meisten Speisen und auch die Kaffeespezialitäten wurden direkt vor den Augen der Kunden zubereitet, mitunter war schon das sein Geld wert, beispielsweise die Herstellung der Ice-Rolls, Umut Bozkurt, der mit seinen Kochutensilien regelrecht jonglierte.

Und was wird im nächsten Jahr? Auf alle Fälle kann sich Lukas Bock vorstellen, auch ein drittes Street-Food-Festival im Badepark zu veranstalten. Wieder im gleich Umfang, dann aber auch wieder mit anderen Anbietern. Denn bei jedem Standort versuche er stets, mindestens die Hälfte der Stände neu auszuwählen. Bad Harzburg wird also im nächsten Sommer neue Leckeren kredenzt bekommen.



Steffen Liebetau hat an seinem zum Kaffeeestand umgebauten Lastenrad allein 24 verschiedene Latte-Macchiato-Sorten im Angebot.



Alexandros Papastergioa bereitet griechische Loukoumades zu.



Ein Künstler: Umut Bozkurt stellt auf der eiskalten Platte „Rolling Ice“ her.



BAD HARZBURG

**Tourist-Information.** 9.30–16.30 Uhr, Tel. (0 53 22) 7 53 30.

**Bridge-Club.** Turnier, 14.30–19 Uhr, Palmencafé.

**Rathaus.** Servicebüro 7–13 Uhr, Telefon (0 53 22) 74-0.

**Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Landkreises.** Kontaktaufnahme von 9 bis 16 Uhr unter Telefon (0 53 22) 84 53 oder (0 53 21) 7 64 82.

**Hospizinitiative.** Tel. 01 60/4 60 62 77 (täglich 9–18 Uhr). Persönliche Sprechzeiten: Do., 14–16 Uhr, Haus der Kirche, Lutherstr. 7.

**Seniorenberatung.** 9 bis 12 Uhr persönliche Beratung, telefonisch zu erreichen unter (0 53 22) 55 34 05 oder 01 70/332 75 02, Haus der Kirche, Lutherstr. 7.

**Stadtbücherei.** 10–13 und 15–18 Uhr. **Wandelhalle im Badepark.** 9.30–14 Uhr.

**Trinkbrunnen.** 9.30–14 Uhr.

**Gründerzeitmuseum Villa Charlotte.**

## Brunonen feiern ein Fest und tanzen vor Freude

MTV Harlingerode feiert an der Planstraße – Sportarten können probiert werden – Abteilungen zeigen ihr Können

Von Holger Schlegel

**Harlingerode.** Wenn es einem gut geht, dann kann man feiern, springen und tanzen. Dem MTV Brunonia Harlingerode geht es richtig gut. Deshalb wurde das Sommerfest auf der Sportanlage an der Planstraße ausgiebig gefeiert – und es wurde auch gesprungen und getanzt.

Die Brunonen sind seit Jahren im Aufwind, die Mitgliederzahlen steigen parallel zu den vielen sportlichen Angeboten, die der Verein macht. Einige davon wurden am Wochenende beim Sommerfest präsentiert. Eingeladen waren natürlich die Mitglieder, deren Familien und Freunde, aber auch alle Neugierigen, die sich einmal über das Programm des Vereins informieren oder einfach nur einen schönen Nachmittag verbringen wollten. Denn, so



Die Little Lollipops zeigen mit ihrer Trainerin Melanie Jacobs einen schwungvollen Tanz. Foto: Schlegel

Vorsitzender Gerhard Marth, „das Fest steht im Vordergrund“.

Es gab es viele Gelegenheiten,

sich auszutauschen oder sich am umfangreichen Speisen- und Getränkeangebot zu laben. Aber auch

Sportliches wurde geboten. Verschiedene Gruppen zeigten, was sie drauf haben, beispielsweise die Little Lollipops um Trainerin Melanie Jacobs mit einem schwungvollen Tanz.

Die großen und kleinen Gäste konnten sich auch an verschiedenen Spiel- und Sportstationen versuchen, beispielsweise in große Bubble-Balls schlüpfen oder sich einmal unter Anleitung auf einem Trampolin austoben. Für jede Sportart standen Übungsleiter bereit, um zu zeigen, wie es geht.

Mit von der Partie war auch die Tennisabteilung, die auf den Plätzen nebenan ihren Sport präsentierte. Und weil eine solche Feier viel Spaß macht und man halt gerne tanzt, wenn es einem gut geht, wurde am Ende den Kindern auch noch eine eigene Disco angeboten.